

Verschön uns, Gott...
Und lass uns ruhig schlafen!
Und unsern kranken Nachbar auch!

Text: Matthias Claudius (1740–1815). Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800)

Die Blümelein, sie schlafen

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon
längst im Mon - den - schein, sie ni - cken mit den
Köpf - chen auf ih - ren Stän - ge - lein. Es -
rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er —

The musical score is written in a single system with four staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 4/4 time signature. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. Chord symbols (F, C, C7, D, Gm) are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The piece ends with a fermata over the final note.

säu - selt wie im Traum: 1.-3. Schla - fe,
 schla - fe, - schlaf ein, mein Kin - de - lein.

2. Die Vögelein, sie sangen
 So süß im Sonnenschein,
 Sie sind zur Ruh' gegangen
 In ihre Nestchen klein.
 Das Heimchen in dem Ährengrund,
 Es tut allein sich kund.

3. Sandmännchen kommt geschlichen
 Und guckt durchs Fensterlein,
 Ob irgend noch ein Liebchen
 Nicht mag zu Bette sein,
 Und wo er noch ein Kindchen fand,
 Streut er ins Aug' ihm Sand.

Text: Friedrich von Spee (1591–1635). Melodie: Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803–1869)